

Programm

Dienstag, 16. September 2025			
13:00	16:15	GAL-Vorstandssitzung	Gebäude HC.N oder HC.G
16:30	18:30	Pre-Conference-Panel	HC.N.0.06
19:00	22:00	Conference Warm-Up	Restaurant KA7 ¹

¹ Restaurant KA7 im Knochenhaueramtshaus, Markt 7, 31134 Hildesheim, <https://ka7-restaurant.de/>

Mittwoch, 17. September 2025			
ab 08:00		Check-In	HC.N.0.03 – Foyer
09:00	12:00	GAL-Beiratssitzung	HC.G.2.07
10:30	12:00	Promovierenden-Café	HC.N.3.30
12:15	13:00	Begrüßung & Preisverleihung	HC.I.1 (Hörsaal 1)
13:00	13:45	Keynote 1 Nina Janich	HC.I.1 (Hörsaal 1)
14:00	15:30	Tagungszeit Sektionen Slot 1	Gebäude HC.N und HC.G
Lexikographie: Jenseits des Allgemeinen: Fach- und anderssprachliche Lexik im Wörterbuch		<ul style="list-style-type: none"> • Zwischen dem Allgemeinen und dem Fachlichen: fachübergreifende Lexik im Wörterbuch – Cordula Meißner, Universität Innsbruck • Was ist Rechtssprache? Überschneidungen und Abgrenzungen zur Alltagssprache am Beispiel des Deutschen Rechtswörterbuchs – Bernhard Kreutz, Heidelberger Akademie der Wissenschaften 	
Medienkommunikation: Medienlinguistik zwischen Faktualität und Fiktionalität		<ul style="list-style-type: none"> • „Absurde Mordfälle, rätselhafte Cold Cases, mysteriöse Sekten“. Multimodale Marker der Fiktionalisierung in True Crime Podcasts – Christina Liemann, Universität Kassel/Universität Magdeburg, Patricia Bau, Universität Kassel • Wahr(scheinlich)? Eine Rezeptionsstudie zum Einfluss epistemischer Modalitätsmarker auf die Einschätzung des Faktualitätsgrades – Jasmin Krukenberg, Leibniz Universität Hannover • Historisches Reenactment auf Instagram: Faktualität, Fiktionalität und erinnerungskulturelle Aushandlungsprozesse bei @ichbinsophiescholl – Simon Meier-Vieracker, TU Dresden, Wieser Dorothee, HU Berlin 	

Mittwoch, 17. September 2025		
<p>Mehrsprachigkeit: Mehrsprachigkeit in Institutionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven auf innere Mehrsprachigkeit in der zweiten Phase der Lehrkräftebildung - Wie konzeptualisieren Lehrerbildner:innen Bildungssprache? – Heidi Seifert, Leibniz Universität Hannover • Individuelle Einstellungen oder institutionalisierte Ideologien? Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit in der zweiten Phase der Lehrkräftebildung – Sabine Guldenschuh, Europa-Universität Flensburg • Mehrsprachigkeit im Fachunterricht der berufsbildenden Schule – Constanze Niederhaus, Freya Dehn, Brenda Vieth, Universität Paderborn, Deutschland • Der Herkunftssprachliche Unterricht als Möglichkeit einer durchgängigen Sprachbildung: Erkenntnisse aus nordeuropäischer Perspektive – Tatjana Atanasoska, PH Oberösterreich, Clarissa Diekmann, Tobias Schroedler, Erkan Gürsoy, Universität Duisberg-Essen 	
<p>Fachkommunikation: Rechtslinguistik: Kommunikation im Recht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärungstiefe, Vermittlung und Popularisierung in einer juristischen Edutainment-Show: Eine Fallstudie zu "Auf den Spuren der Kudamm-Raser" – Jan Engberg, Aarhus Universität • Die eigene Rolle verstehen. Zu den Besonderheiten der Sachverständigentätigkeit und ihren Implikationen für die linguistische Arbeit – Eilika Fobbe, Bundeskriminalamt • Die Modellierung eines frame- und diskursbasierten Ansatzes für die systemübergreifende Fachkommunikation im Recht – Waldemar Nazarov, Centre Interlangues TIL, Université Bourgogne Europe; Romanisches Seminar, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz 	
<p>Textlinguistik & Stilistik: Texte, Trauer, Verlust und Sorgen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das getröstete Selbst - Skinscapes des Trauerns – Susanne Tienken, Stockholms universitet • Von HEILE; HEILE SEGEN bis DAVON GEHT DIE WELT NICHT UNTER. Realitätstranszendiere Sinnformeln im Umkreis des (Sich-)Tröstens – Gerd Antos, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg • Trost in Trauerreden durch die Konstruktion von Jenseitsvorstellungen – Christian Schütte, Universität Leipzig/Universität Rostock 	

Mittwoch, 17. September 2025			
Schreibwissenschaft: Metakognition und Reflexion beim Schreiben mit KI		<ul style="list-style-type: none"> • Das ist ja Sinn der Sache, dass die KI da noch ein paar Sachen dazu schreibt, die die weiß - Studierende erarbeiten Abschlusspräsentationen mit Gamma – Kirsten Schindler, Bergische Universität Wuppertal; Isabella Buck, Hochschule RheinMain, Wiesbaden • Reflexive Schreibpraxis mit und ohne KI-Tools: Eine didaktische Perspektive für Studierende mit Deutsch als Zweitsprache – Birgit Huemer, Universität Luxemburg • Literarisches Schreiben mit KI - ein Reflexionsexperiment – Nadja Sennewald, SRH University 	
Sprachkritik: Sprachkritik in der Demokratie		<ul style="list-style-type: none"> • "Funktionale Angemessenheit" – angemessen oder dysfunktional? – Thomas Niehr, RWTH Aachen • Diskurse des Dissens – Aushandlungen demokratischer Kommunikationsideale – Lara Herford, Universität Bremen • Sprachkritik kommunikationswissenschaftlich weitergedacht – Martha Kuhnhen, Universität Greifswald 	
15:30	16:15	Verlage, Kaffeepause	HC.N.0.03 – Foyer
16:15	17:45	Tagungszeit Sektionen Slot 2	Gebäude HC.N und HC.G
Lexikographie: Jenseits des Allgemeinen: Fach- und anderssprachliche Lexik im Wörterbuch		<ul style="list-style-type: none"> • Fach- und Sonderwortschatz im Deutschen Wörterbuch und seiner Neubearbeitung – Marco Scheider, BBAW / Goethe-Wörterbuch, Deutschland • krût und unkrût - Ersprießliches im lexikographischen Prozess – Almut Mikeleitis-Winter, Sächsische Akademie der Wissenschaften 	
Medienkommunikation: Medienlinguistik zwischen Faktualität und Fiktionalität		<ul style="list-style-type: none"> • Vom Chat zur Szene zum Song: Audiovisuelle Inszenierungen von Kleinanzeigenkommunikation – Daniel Pfurtscheller, Universität Innsbruck • Die Live-Berichterstattung von Sportereignissen zwischen Faktualität und Fiktionalität – Stefan Hauser, PH Zug • Simulation, Zitation oder Phantasie. Zum Verhältnis von Faktualität und Fiktionalität im Kinderspiel – Jonas Wagner-Thombansen, Leuphana Universität Lüneburg 	

Mittwoch, 17. September 2025		
Mehrsprachigkeit: Mehrsprachigkeit in Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> • Räume der Mehrsprachigkeit im Kontext doppelter Beschulung – Sandra Ballweg, Universität Paderborn • Ko-Konstruktion metasprachlichen Wissens in mehrsprachigen Lernkonstellationen – Lena Bien-Miller, JLU Gießen • Manifestation von Linguizismus im Umgang mit sprachgenerativen KI-Tools in tertiären Bildungseinrichtungen in Schleswig-Holstein, Oberösterreich und Québec – Marion Döll, Sabine Guldenschuh, Europa-Universität Flensburg, Rachna Raj, Tanja Tajmel, Concordia University Montreal • Mehrsprachiges Handeln in der Erwerbstätigkeit: Institutionelle (Aus)Nutzung herkunftssprachlicher Fähigkeiten im beruflichen Kontext – Tobias Schroedler, Helena Weyland, Universität Duisburg-Essen 	
Fachkommunikation: Rechtslinguistik: Kommunikation im Recht	<ul style="list-style-type: none"> • “Was passiert, wenn ...?” / “Cosa accade se ...?” — Juristische Wissensvermittlung und Popularisierung in Anwaltsvideos und Kanzlei-Blogs im deutsch-italienischen Vergleich – Alessandra Lombardi, Università Cattolica del Sacro Cuore • Pragmatic Aptitude in Mediators: Results and Reflections – Daniel Green, Österreichische Gesellschaft für Rechtslinguistik • Gesetzesredaktion und Einfache/Leichte Sprache als Brücken zum Recht. Aus der Arbeit des Redaktionsstabs der GfdS beim Deutschen Bundestag – Sibylle Hallik, Gesellschaft für deutsche Sprache e. V. 	
Textlinguistik & Stilistik: Texte, Trauer, Verlust und Sorgen	<ul style="list-style-type: none"> • Die evangelische Leichenpredigt des 17. Jhs. als Textmuster – Susanne Haaf-Dumont, Universität Leipzig • Digitale Kondolenzbücher als Ort parasozialer Interaktion – ein korpuslinguistischer Zugang – Anne Josephine Matz, TU Dresden • Trauer im Kontext von Musik: YouTube-Kommentare als Ort digitaler Verlustdarstellung und -bewältigung – Anna Mattfeldt, Universität Bremen 	

Mittwoch, 17. September 2025			
Schreibwissenschaft: Metakognition und Reflexion beim Schreiben mit KI		<ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse verstehen - mit textgenerierender KI kollaborativ schreiben – Iris Meißner, Anna Braun, Universität Koblenz • Akademische Schreibprozesse besser planen, steuern und reflektieren durch einen strategischen Einsatz von KI – Michael Paaß, Katja Winter, Universität Münster • Wie reflektiert nutzen Studierende KI beim akademischen Schreiben? Erste Ergebnisse einer Studierendenbefragung aus dem Sommer 2025 – Nora Hoffmann, Hanna Göbel, Daniel Rütten, Goethe-Universität Frankfurt 	
Sprachkritik: Sprachkritik in der Demokratie		<ul style="list-style-type: none"> • Der „Wahnsinn, den Clownworld Deutschland zu bieten hat“. Multimodale Diskursausschlussmetaphern in rechts-alternativen YouTube-Videos – Christina Liemann, Universität Kassel/Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg • Sprachkritik und metapragmatische Reflexion in der Pick-Up-Ratgeberkultur – Sandro Wick, Universität Zürich • „Lern doch erstmal wie man ‚tolerieren‘ schreibt, bevor du dich mit derart komplexen Themen beschäftigst.“ – Laiensprachkritik in sozialen Medien zwischen Normdiskurs und demokratischer Teilhabe – Sarah Brommer, Universität Bremen 	
18:00	19:30	Mitgliederversammlung	HC.N.0.08 (Hörsaal 4)

Donnerstag, 18. September 2025			
ab 08:30		Check-In	HC.N.0.03 – Foyer
09:00	10:30	Tagungszeit Sektionen Slot 3	Gebäude HC.N und HC.G
Lexikographie: Jenseits des Allgemeinen: Fach- und anderssprachliche Lexik im Wörterbuch		<ul style="list-style-type: none"> Fachlernen durch 'fachlexikographisches' Tun – Barbara Schmidt-Thieme, Theresa Kruse, Magdalena Dresler, Michael Eulenstein, Ulrich Heid, Universität Hildesheim Fachchinesisch? Von wegen! Wie viel Fachsprachliches passt in ein korpusgestütztes zweisprachiges Lernerwörterbuch der Kollokationen? – Zita Hollós, Károli Gáspár Universität der Reformierten Kirche in Ungarn 	
Medienkommunikation: Medienlinguistik zwischen Faktualität und Fiktionalität		<ul style="list-style-type: none"> Zwischen Zeugenschaft und Inszenierung: Mediale Rekonstruktion traumatischer Erfahrungen – Johanna Holzer, Johannes-Gutenberg-Universität, Deutschland Vom linken zum extrem rechten Rand. Narrative Muster und szenische Elemente in politischen Konversionserzählungen – Maria Fritzsche, Isa Lachmann, Technische Universität Berlin Medienlinguistik zwischen Faktualität und Fiktionalität: Abschlussdiskussion – Konstanze Marx-Wischnowski, Universität Greifswald, Simon Meier-Vieracker, TU Dresden 	
Mehrsprachigkeit: Mehrsprachigkeit in Institutionen		<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die individuelle und intergenerationelle Mehrsprachigkeit im Pflegekontext aus dem Projekt Unvergessen der Universität Bern – Maria Chevrekouko, Universität Bern „Mehrsprachigkeit im Hochschulkontext und die Sprachenverwendung von Studierenden – Potentiale, Perspektiven und institutionelle Realität. Ergebnisse aus einer Fragebogenuntersuchung unter Lehramtsstudierenden“ (Arbeitstitel) – Marei Kölling, Freie Universität Berlin Mehrsprachigkeit in Institutionen sichtbar machen – die Erforschung von Linguistic Landscapes an Hochschulen (Uniscapes) mittels Citizen Science – Stefanie Nölle-Becker, Technische Universität Darmstadt 正名 oder: was hat ein jahrtausendealtes Postulat mit De-Demokratisierung, Post-Truth und alternativen Fakten zu tun? Zur Bedeutung von Mehrsprachigkeit für Wissenschaftsfreiheit und Demokratiesicherung – Constanze Bradlaw, TU Darmstadt 	

Donnerstag, 18. September 2025		
Fachkommunikation: Rechtslinguistik: Kommunikation im Recht	<ul style="list-style-type: none"> • Umformung juristischer Texte in Leichte Sprache: Ein interdisziplinärer Prüfrahmen zur Sicherung von Verständlichkeit und juristischer Genauigkeit – Bojan Peric, Kevin Müller, Christian Meyer, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften • Verständlichkeit in der Finanzverwaltung: Empirische Zugänge zu bürgernaher Sprache – Christine Möhrs, Leibniz-Institut für Deutsche Sprache • Verständlichkeit in der Fachkommunikation – Empirische Wege zu einer adressatenangemessenen Kommunikation am Beispiel der institutionellen Kommunikation – Patricia Rawinsky, KU Eichstätt-Ingolstadt 	
Textlinguistik & Stilistik: Texte, Trauer, Verlust und Sorgen	<ul style="list-style-type: none"> • Kerzentexte für Sternenkinder: Adressierungspraktiken und metaphorische Raumsemantik auf Online-Gedenkseiten – Christina Margrit Siever, Universität Zürich • Trauern um Täter? – Die offenen Briefe der Eltern von Schulamokläufern: Eine kommunikative Praktik im Spannungsfeld zwischen verdeckter Trauer, öffentlicher Entschuldigung und ihrer massenmedialen Einordnung – Paul Reszke, Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Tod, Trauer und Sterben in der Heideggerischen Privat- und Philosophiekommunikation – Friedrich Markewitz, Universität Paderborn 	
Schreibwissenschaft: Metakognition und Reflexion beim Schreiben mit KI	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich sehe das noch in der Experimentierphase“: Reflexionen von Wissenschaftler:innen über die Auswirkungen von KI auf ihre Schreibprozesse und -produkte. Ergebnisse einer Fragebogenstudie – Juliane Felder, Fachhochschule Nordwestschweiz, Elisa Rauter, Universität Klagenfurt, Rosalie Schneegeß, Universität Bremen, Nadine Stahlberg, TU Hamburg, Erika Unterpertinger, Universität Wien, Dzifa Vode, Technische Hochschule Nürnberg • Schreibprozesse, Content Creation und KI-Nutzung reflektieren? Befunde und Befindlichkeiten – Carmen Heine, Aarhus Universität 	

Donnerstag, 18. September 2025			
Sprachkritik: Sprachkritik in der Demokratie		<ul style="list-style-type: none"> • „Die Ampelkoalition ist ein Abrissunternehmen und Deutschland leider das Opfer“: Legitimation in Parlamentsdebatten – Sprachliche Herausforderungen einer demokratischen Praktik – Jasmin Agyemang, Universität Greifswald • Linguistische Gesellschaftsforschung ist Sprachkritik. Plädoyer für ein mal wieder notwendig gewordenes altes Bekenntnis – Kersten Sven Roth, Universität Magdeburg, Steffen Pappert, Universität Duisburg-Essen 	
10:30	11:15	Verlage, Kaffeepause	HC.N.0.03 – Foyer
11:15	12:00	Keynote 2 Anne Storch	HC.N.0.08 (Hörsaal 4)
12:00	13:30	Mittagspause	HC.N.0.03 – Foyer/HC.N.0.08
13:30	14:15	Keynote 3 Janina Wildfeuer	HC.N.0.08 (Hörsaal 4)
14:15	15:15	Poster	HC.N.0.03 – Foyer
15:15	15:45	Verlage, Kaffeepause	HC.N.0.03 – Foyer
15:45	17:15	Tagungszeit Sektionen Slot 4	Gebäude HC.N und HC.G
Soziolinguistik: Soziolinguistik und Zeitlichkeit		<ul style="list-style-type: none"> • Chronodiversität: Zeit als potenzielle Kommunikationsbarriere und -ressource – Bettina M. Bock, Universität Köln • Rhythms of request: Time, voice, and stance in a narrative of multilingual discourse in Japan – Florian Grosser, Universität Wien • Textuelle Verschränkung von Zeitlichkeitsideologien und Zeitstrukturen in vier gesellschaftlichen Handlungsfeldern – Katharina Jacob, Universität Heidelberg 	
Gesprächsforschung: Aktuelle Anwendungsperspektiven der Gesprächsforschung		<ul style="list-style-type: none"> • Partizipative Gesprächsforschung: Wie Grundlagen und Anwendung ins Gleichgewicht kommen – Sylvia Bendel Larcher, Hochschule Luzern, Schweiz • Good practice in der (institutionellen) Kommunikation: Methodische Vorschläge zur Untersuchung von Gelingen in Gesprächen – Ina Pick, Universität Innsbruck • Mündliche Prüfungssituationen an der Pädagogischen Hochschule. Gesprächsanalytische und hochschuldidaktische Perspektiven. – Judith Kreuz, Stefan Hauser, Pädagogische Hochschule Zug 	

Donnerstag, 18. September 2025		
Mediendidaktik & Medienkompetenz: Sprach- und mediendidaktische Perspektiven zu Algorithmizität in der Kultur der Digitalität	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnungsvortrag zur Sektion: Sprach- und mediendidaktische Perspektiven zu Algorithmizität in der Kultur der Digitalität – Eva Gredel, Universität Duisburg-Essen, Peter Schildhauer, Universität Bielefeld • Das Schreibzeug arbeitet statt der Gedanken – Digitales Schreiben unter den Bedingungen von Algorithmizität – Matthias Knopp, Universität zu Köln • Reverse Engineering: Sprachdidaktische Überlegungen zur Algorithmizität von Social-Media-Plattformen – Peter Schildhauer, Universität Bielefeld, Katharina Kemper, Fachhochschule Südwestfalen 	
Migrationslinguistik: Sprachlich-kulturelle Vielfalt in der Einwanderungsgesellschaft gestalten: (Neue) Perspektiven auf DaZ und Mehrsprachigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sektion: Sprachlich-kulturelle Vielfalt in der Einwanderungsgesellschaft gestalten: (Neue) Perspektiven auf DaZ und Mehrsprachigkeit – Juliana Goschler, Universität Oldenburg, Till Woerfel, Universität zu Köln • Lehrkräftebildung in der Einwanderungsgesellschaft – Wissen und Überzeugungen angehender Lehrkräfte zu DaZ und Mehrsprachigkeit – Heidi Seifert, Carolin Hagemeyer, Leibniz Universität Hannover, Anja Binanzer, Technische Universität Dresden • „Das wäre auf jeden Fall ein Traum sogar, dass man auch irgendwie den Kindern vermittelt - auch wenn die jetzt vielleicht nicht so gut Deutsch können - dass es jetzt nicht schlecht ist, dass sie in ihrer anderen Muttersprache so viel besser sind.“ Spracherleben mehrsprachiger Studierender in der Germanistik – Esther Jahns, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 	
Phonetik & Sprechwissenschaft: Kreativität der gesprochenen Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • „Das klingt vegetarisch.“ Funktionen terminologischer und nichtterminologischer Beschreibung von Stimmen – Stefanie Lorsch, Universität Mannheim • dann könnte man mit dem pferd RÜberspringen und dAnn könnte man FLIEgen; – Judith Pietschmann, Universität Halle, Stephanie Kurtenbach, Universität Erfurt, Ines Bose, Universität Halle 	

Donnerstag, 18. September 2025			
Sprachdidaktik: Der Beitrag der Sprachdidaktiken zu Demokratiebildung und Global Citizenship Education		<ul style="list-style-type: none"> • Wörter, Wissen, Konzepte: „Demokratie“ als Gegenstand sprachlichen und kritisch-reflexiven Lernens – Katja Gorbahn, Universität Aarhus • Pragmatische Kompetenz als demokratiebildende Ressource: Eine Analyse ausgewählter Bildungspläne im Fach Deutsch – Sarah Stumpf, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg • Sprachbildung als Befähigung zu einem demokratischen sprachlich-kommunikativem Miteinander in sprachlich heterogenen Gemeinschaften – Andrea Daase, Universität Bremen 	
Übersetzungs- & Dolmetschwissenschaft / Interkulturelle Kommunikation & mehrsprachige Diskurse: Zur sprachlichen Gestalt des Übergangs: Brüche und Wandel in der interkulturellen Kommunikation und der Übersetzung		<ul style="list-style-type: none"> • Das Nonverbale in der interkulturellen Kommunikation. Mit Beispielen aus dem Bereich der Psychiatrie – Leona Van Vaerenbergh, Universität Antwerpen • „Leben mit der Krise – zur Bearbeitung traumatischer Erfahrungen Geflüchteter in psychosozialer Beratung“ – Anna Wamprechtshammer, Kristin Bührig, Universität Hamburg • und (-) er verSTEHT nicht dass es aber- (.) Innerlich sehr SCHWIERig ist; das (-) das Andere LOSzu[lassen.] (.) Bruch und Wandel als Aspekte des Spracherlebens mehrsprachiger Paare. Überlegungen zu einer mehrsprachigkeitssensiblen Paartherapie – Agnes Lieberknecht, Universität Bayreuth 	
19:30	23:00	Conference Dinner	TANZHAUS ²

² Marie-Wagenknecht-Str. 16 (Eingang Oldekopstraße 14), 31134 Hildesheim, <https://www.tanz-haus.de/>

Freitag, 19. September 2025			
ab 08:30		Check-In	HC.N.0.03 – Foyer
09:00	10:30	Tagungszeit Sektionen Slot 5	Gebäude HC.N und HC.G
Soziolinguistik: Soziolinguistik und Zeitlichkeit		<ul style="list-style-type: none"> Affiliative Stance-Taking-Praktiken im digitalen Raum: Wie Zeitlichkeit soziale Positionierung formt – Diana Lepka, Ludwig-Maximilians-Universität München Zeitlichkeit im Gruppenchat: Temporale Brüche in Momenten des Wartens – Karina Frick, Leuphana Universität Lüneburg Zeitliche Perspektivierungen auf Sprachvariation in der digitalen Alltagskommunikation mit dem Smartphone – Julie Täge, Universität Bern 	
Gesprächsforschung: Aktuelle Anwendungsperspektiven der Gesprächsforschung		<ul style="list-style-type: none"> Partizipation, Anwendung und Transfer. Perspektiven aus einem (gesprächs-) linguistisch-psychiatrischen Projekt – Yvonne Ilg, Universität Zürich, Schweiz Entwicklung der Interaktionskompetenz im DaF-Unterricht: Eine longitudinale Untersuchung – Alexandra Gubina, Leibniz-Institut für Deutsche Sprache Vermittlung zwischen Fakt und Norm: Verbindung qualitativer und quantitativer Methoden für eine gesprächsanalytisch adäquate und didaktisch anwendbare Rekonstruktion argumentativer Kompetenzausprägungen – Oliver Spiess, Martin Luginbühl, Tamara Koch, Daniel Müller-Feldmeth, Universität Basel 	
Mediendidaktik & Medienkompetenz: Sprach- und mediendidaktische Perspektiven zu Algorithmizität in der Kultur der Digitalität		<ul style="list-style-type: none"> „Mit der KI kann ich keinen Kaffee trinken.“ – Sprachbilder, Zuschreibungen und Erwartungen an textgenerative KI in unternehmerischen Diskursen – Erik Gebel, TU Dresden Zwischen Black Box und Empowerment: Translanguaging in der Kultur der Digitalität als kritische Medienkompetenz von Lehramtsstudierenden – Kristina Förster, Bettina Kluge, Barbara Schmidt-Thieme, Universität Hildesheim Diversitäts- und inklusionslinguistische Perspektiven auf Algorithmizität und ihren Einfluss auf die kommunikative Reproduktion behinderungs- und altersbezogener Diversität – Annamaria Fabian, University of Bayreuth 	

Freitag, 19. September 2025		
Migrationslinguistik: Sprachlich-kulturelle Vielfalt in der Einwanderungsgesellschaft gestalten: (Neue) Perspektiven auf DaZ und Mehrsprachigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beschulungsmodelle und Sprachentwicklung bei neu zugewanderten Schüler:innen – Nicole Marx, Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Universität zu Köln, Gisela Will, Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi), Bamberg, Sonja Eisenbeiß, Leonie Regina Twente, Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Universität zu Köln • Transnationale Bildungsräume und sprachliche Agency: Zur Doppelbeschulung von aus der Ukraine geflüchteten SchülerInnen – Dariia Orobchuk, Universität Hildesheim, Deutschland, Lesya Skintey, Universität Innsbruck, Tetyana Panchenko, Universität Regensburg • Evaluation zur Umsetzung der B1-Sprachfeststellungsprüfung in den Erstsprachen Dari/Farsi, Kurmandschi, Romanes, Vietnamesisch und Ukrainisch – Kristina Nazarenus, Dorotheé Steinbock, Sabine-Susanne Wehnert, Universität Potsdam 	
Phonetik & Sprechwissenschaft: Kreativität der gesprochenen Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung und Kategorisierung von Neuschöpfungen phonetischer Produktionen – Leonie Schade, Daniel Duran, Petra Wagner, Universität Bielefeld • „Me costuma parecer que é tudo sempre a mesma coisa!“ – Kontrastive Untersuchungen zur Perzeption und Produktion von Vokalquantitäten durch brasilianische Deutschlernende – Anna Salgo, Universität Hildesheim 	

Freitag, 19. September 2025				
		<p>Sprachdidaktik: Der Beitrag der Sprachdidaktiken zu Demokratiebildung und Global Citizenship Education</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrsprachigkeit als Ressource für Demokratiebildung: Professionalisierung von Deutschlehrkräften in herausfordernden Schulkontexten – Sandra Tietjens, Rebekka Wanka, Nadine Maiwald, Mercator-Institut, Universität zu Köln • Translanguaging, Agency und digitale Teilhabe: Ein sprachdidaktisches Konzept zur Förderung von Demokratiebildung und Global Citizenship in der Lehrer:innenbildung – Kristina Förster, Bettina Kluge, Barbara Schmidt-Thieme, Universität Hildesheim • The U.S. Embassy School Election Project – Entwicklung von Kompetenzen für eine demokratische Kultur – Sina Werner, Torben Schmidt, Leuphana Universität Lüneburg • Zur dreifachen Komplexität von Lernmaterial für die Demokratiebildung – Ein sprachdidaktischer Beitrag für die Sensibilisierung und den didaktischen Umgang mit sprachlicher, faktischer und ethischer Komplexität – Mareike Fuhlrott, Eva Bordin, Universität Siegen 	
		<p>Übersetzungs- & Dolmetschwissenschaft / Interkulturelle Kommunikation & mehrsprachige Diskurse: Zur sprachlichen Gestalt des Übergangs: Brüche und Wandel in der interkulturellen Kommunikation und der Übersetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Über die emotionale Seite kommunikativer Krisen (nicht nur) in sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen – Veronika Elisabeth Künkel, Universität Bayreuth • Der sprachbiographische Bruch. Junge Geflüchtete aus Afghanistan, Iran und Syrien – Johanna Holzer, Johannes Gutenberg-Universität • Autoethnographie als Instrument zur Erforschung von sprachbiographischen Brüchen – Claudia Heinrich, HAW Hamburg, Doris Fetscher, FH Zwickau 	
10:30	11:00	Verlage, Kaffeepause		HC.N.0.03 – Foyer
11:00	12:30	Tagungszeit Sektionen Slot 6		Gebäude HC.N und HC.G

Freitag, 19. September 2025		
Soziolinguistik: Soziolinguistik und Zeitlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Chronotopoi und Skalen in Narrativen spanischsprechender Migrant*innen über negative Erfahrungen in Deutschland – Lucía Romero Gibu, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg • Zeit zerteilt und neu geordnet: Konstruktion einer 'homoerotischen' Geschichte in der ersten queeren Zeitschrift der Schweiz – Livia Sutter, Universität Zürich • Zwischen 3,4 Sekunden und 82 Jahren – Zur Longue durée des Zuhörens – Ingo H Warnke, Norman Sieroka, Universität Bremen 	
Gesprächsforschung: Aktuelle Anwendungsperspektiven der Gesprächsforschung	<ul style="list-style-type: none"> • KundInnengespräche in der Apotheke – Interaktionen zur Einlösung von Rezepten – Afia-Ayéle Vissiennon, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg • Disengagements in misogynen Chats: Gesprächsabbrüche als interaktive Grenzziehungen – Vanessa Angenendt, Maximilian Krug, Universität Duisburg-Essen • Zur Vielschichtigkeit von Frage-Antwort-Sequenzen in "Conversational Technologies": Gesprächsforschung zwischen Analyse, Modellierung und Gegenstandskonstitution – Karola Pitsch, Universität Duisburg-Essen 	
Mediendidaktik & Medienkompetenz: Sprach- und mediendidaktische Perspektiven zu Algorithmizität in der Kultur der Digitalität	<ul style="list-style-type: none"> • Gamifizierte Emergenz: Zur Ludologie digitaler Kommunikation – Joachim Scharloth, Waseda University • DigitalWorkStory - sprachreflexive Medienproduktion zur Förderung mündlicher Kompetenzen in der dualen Berufsausbildung – Isa-Lou Sander, Zoe-Nicole Buch, RWTH Aachen University • Unalive und Grape: Algospeak als Gegenstand der kritischen Sprachreflexion im Deutschunterricht – Sarah Stumpf, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 	
Migrationslinguistik: Sprachlich-kulturelle Vielfalt in der Einwanderungsgesellschaft gestalten: (Neue) Perspektiven auf DaZ und Mehrsprachigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Operationalisierung und empirische Erfassung sprachlicher Heterogenität jenseits von „DaZ“ – Erkenntnisse zur sprachlichen Verdichtung aus Jahrgangsstufe 8 – Carolin Hagemeyer, Leibniz Universität Hannover • Literarisches Wissen als Ressource des muttersprachlichen Kontextes aufgreifen und nutzen – Olga Bichel, Schule, Hamburg • "Leute, das, was wir jetzt lernen, braucht ihr später im Deutschunterricht": Bezüge auf sprachliche Fächer im Herkunftssprachlichen Unterricht – Maria Sulimova, Bergische Universität Wuppertal; Universität Leipzig 	

Freitag, 19. September 2025			
Phonetik & Sprechwissenschaft: Kreativität der gesprochenen Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • Kennst du das Land, wo die Kanonen blühen? Künstlerisch-kreatives Sprechen differenziert erarbeiten und beschreiben (Vortrag mit Praxisteil) – Michaela Kupietz, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 	
Sprachdidaktik: Der Beitrag der Sprachdidaktiken zu Demokratiebildung und Global Citizenship Education		<ul style="list-style-type: none"> • Demokratiebildung durch Sprachkritik am Beispiel von Verschwörungstheorien – Empirische Befunde aus der Lehrer*innenbildung – Kristin Weiser-Zurmühlen, Bergische Universität Wuppertal • Antisemitismus in der Protestkommunikation von Fridays For Future – Ein sprachdidaktischer Beitrag zu Demokratiebildung und Literalität – Felix Böhm, FU Berlin, Olaf Gätje, Universität Kassel • Fake News erkennen – Demokratie stärken: Entwicklung und Evaluierung der digitalen Lernplattform Fictional Science zur Erkennung und Widerlegung von Fake News – Stephan Schicker, Universität Graz 	
Übersetzungs- & Dolmetsch- wissenschaft / Interkulturelle Kommunikation & mehrsprachige Diskurse: Zur sprachlichen Gestalt des Übergangs: Brüche und Wandel in der interkulturellen Kommunikation und der Übersetzung		<ul style="list-style-type: none"> • Auditive Wissenschaftskommunikation zu Krisenzeiten: Sprachliche Konstruktion von Expertise in öffentlich-rechtlichen Podcasts zum Thema COVID-19 (Promotionsprojekt) – Melina Röttcher, Universität Hildesheim • O-Töne als Clickbait-Strategie in den Online-Nachrichten – Umbrüche in der Medienlandschaft als Treiber – Bettina Kluge, Universität Hildesheim • Digitaler Wandel in der Angewandten Sprachwissenschaft: Diskurse zu digitalen ‚Revolutionen‘ und traditionellen Methoden – Karsten Senkbeil, Universität Hildesheim 	
12:30	13:00	Ausklang	HC.N.0.03 – Foyer